Interessante Käferfunde im Tessin

Autor(en): **Gehrig, J.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **9 (1959)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1042309

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stücke. - Terlan, 19.-22. Mai, 1 ♀. - Naturns, Ende Mai, einige Falter. - Ein ♂ wurde Ende Mai am Mte. Palanzolo bei Como gefangen, also nahe der Schweizer Südgrenze.

Eine dauernde Einbürgerung der nubigera H.-S. in Mitteleuropa ist nicht zu erwarten, da sie den Winter hier wohl nicht zu überstehen vermag. Selbst eine zweite Generation dürfte nur spärlich aufgetreten sein, denn von den oben zitierten Funden datieren ausser einem alle von Mitte Mai bis Anfang Juni. Einzig das Stück vom Kölnerhaus (2000 m) könnte einer zweiten Brut angehören, um so mehr, als es angeblich gut erhalten ist. Um den 10. Juli herum ist ja auch schon eine entsprechende zweite Brut von peltigera aufgetreten. Immerhin kann nach diesem ersten Vorstoss in den kommenden Jahren mit weiteren Einflügen gerechnet werden.

Literatur: SPULER, Die Schmetterlinge Europas, Stuttgart 1908, I,282; WOLFSBERGER, Nachrichtenblatt der Bayr.Ent. 8. Jg. 1959, p.15.

Adresse des Verfassers: Hans Malicky, Neudorf 437, Uzwil SG

Interessanter Käferfund im Tessin

Von J. Gehrig

(Vgl. Taf.I, Fig.12-13)

Im Juli 1951 verbrachte ich meine Ferien im Tessin. Eine Exkursion widmete ich auch dem romantischen Campo-Tal, welches im Val di Bosco bei Cerentino abzweigt. Unweit des Dorfes Cimalmotto entdeckte ich einen mir zusagenden Fangplatz, auf welchem viel geschlagenes Koniferenholz lag. Unter der morschen Rinde eines Tannenstammes erbeutete ich eine Adelocera fasciata Lin. Dieser gute Elaterid freute mich und veranlasste mich, noch mehr Rinde von den Stämmen zu lösen. Da fand ich zu meiner grossen Freude einen Vertreter der Familie Cucujidae, den ich noch nicht besass. Beim Bestimmen zeigte es sich dann, dass es sich um Dendrophagus crenatus Payk. handelte.

REITTER, Fauna Germ. Bd.3, S.49 schreibt: "Die Gattung Dendrophagus Schönh. ist in Europa nur durch eine Art vertreten. Langgestreckt, flach, glänzend, u. besonders hinten sehr fein behaart. Fld. kastanienbraun. K.mit 2 hinten verbundenen Linien Hsch. mit 2 flachen, einander sehr genäherten Dorsalfurchen. Fld. mit Punktstreifen und einer Humeralrippe. Unter Fichtenrinde, Bayern, Harz, Preussen. Sehr selten. Es ist ein Tier des Nordens.

Nach STIERLIN, Fauna helv., wurde der Käfer beim Eggishorn und bei Vallorbe beobachtet. Da das Tier in der Liste des Tessiner Entomologen FONTANA, der als einziger die dortige Fauna beschrieben hat, nicht aufgeführt ist, stellt diese gute Art einen Neufund für den Kanton Tessin dar.

Adresse des Verfassers: J. Gehrig, Spalenring 165, Basel